

STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT
2017



MKR

STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

TÄTIGKEITSBERICHT
2017

In memoriam
Dr. Herbert Pruns
Präsident der Stiftung MKR
(1935–2018)



Bonn 2018

Herausgeber:

Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat,

Geschäftsstelle: 53111 Bonn, Graurheindorfer Straße 79

Tel.: (0228) 65 51 38, Fax (0228) 69 77 10

Internet: www.stiftung-mkr.de

E-Mail: Info@stiftung-mkr.de

Titelbildnachweis:

Ewald Schlenker (Salzatal, OT Bennstedt)

INHALTSVERZEICHNIS

Die Organe der Stiftung	4
Bericht des Vorstandes	6
Bericht des Rates	9
Bericht des Beirates	10
Tätigkeiten der Mitglieder der Stiftungsorgane des MKR	10
Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte..	22
MKR-Kultur Report	23
MKR-Förderungen.....	24

DIE ORGANE DER STIFTUNG

(Stand 31.12.2017)

Stiftungsrat

Vorsitzender:

Oberbibliotheksrat i.R. Harro **Kieser**,
Bad Homburg v. d. Höhe

Stellv. Vorsitzender:

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**,
Erfurt

Vertretung des Herkunftsgebietes Berlin

Ratsmitglied:

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**, Erfurt

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Petra **Dollinger**, Gräfelfing

Vertretung des Herkunftsgebietes Brandenburg

Ratsmitglied:

Dr. sc. Heinz **Schönemann**, Potsdam

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Jutta **Götzmann**, Berlin

Vertretung des Herkunftsgebietes Mecklenburg-Vorpommern

Ratsmitglied:

Dr. Haik Thomas **Porada**, Leipzig

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Frank **Riedel**, Hansestadt Seehausen

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen

Ratsmitglied:

Dr. André **Thieme**, Dresden

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt am Main

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen-Anhalt

Ratsmitglied:

Dr. Irene **Roch-Lemmer**, Halle (Saale)

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

Vertretung des Herkunftsgebietes Thüringen

Ratsmitglied:

Harro **Kieser**, Bad Homburg v. d. Höhe

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Uwe **Förster**, Magdeburg

Vorstand

Dr. jur. Herbert **Pruns**, (Präsident),

Alfter-Oedekoven

Dr. habil Gerlinde **Schlenker**,

(Vizepräsidentin), Salzatal, OT Bennstedt

Gabriele **Bohl**, (Geschäftsführerin),

Bad Neuenahr-Ahrweiler

Beirat

Vorsitzender:

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Günter O. **Neuhaus**, Münster

Dr. Petra **Dollinger**, Gräfelfing

Dr. Uwe **Förster**, Magdeburg

Dr. Jutta **Götzmann**, Berlin

Dr. Renate **Hagedorn**, Magdeburg

Manfred **Linck**, Bad Dürrenberg

Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt/M.

Dr. Kathrin **Pöge-Alder**, Leipzig

Prof. Stefan **Pulkenat**, Gielow

Maik **Reichel** M.A., Weißenfels

Frank **Riedel** M.A., Hansestadt Seehausen

Dr. Maria Sophie **Zimmermann-Noehles**,
Münster

Geschäftsstelle

Gabriele **Bohl** (Geschäftsführerin)

Ulrike **Alvarez** (Sekretärin)

BERICHT DES VORSTANDES

Artikel 2 der Satzung der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat beinhaltet die gemeinnützigen Zwecke der Stiftung, u.a. die länderübergreifende Pflege der mitteldeutschen Beiträge zur deutschen Kultur.

Trotz schwacher Kapitalertragsmärkte in Zeiten niedriger Zinsen konnte die Stiftung MKR, wie in den letzten Jahren, ihre satzungsgemäßen Aufgaben voll erfüllen. Die Sparkasse KölnBonn berät hierzu seit vielen Jahren die Stiftung MKR kompetent und zuverlässig in allen Fragen der Geldanlage.

Auftakt zur Erfüllung des Stiftungszwecks war die Jahrestagung des MKR in Görlitz in Kooperation mit der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften (OLGdW). Hervorzuheben war die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Vizepräsidenten Herrn Dr. Lars-Arne Dannenberg als Ansprechpartner und Koordinator vor Ort. Vom 20. bis 22. April 2017 fanden die Sitzungen der Gremien des MKR sowie eine öffentliche Veranstaltung mit dem Kooperationspartner OLGdW am 21. April 2017 statt. Während der



Dr. Lars-Arne Dannenberg, Vizepräsident der OLGdW



Öffentliche Veranstaltung zur Jahrestagung des MKR in Görlitz

öffentlichen Veranstaltung wurden von der Vizepräsidentin, Dr. habil. Gerlinde Schlenker, die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat und das Mitteldeutsche Jahrbuch für Kultur und Geschichte Bd. 24/2017 vorgestellt.



Frau Dr. phil. habil. Gerlinde Schlenker, Vizepräsidentin des MKR

Herr Prof. Rudolf Bentzinger (stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender des MKR) und Herr Dr. Michael Ludscheidt (Beiratsvor-



Prof. Dr. Rudolf Bentzinger, stellv. Stiftungsratsvorsitzender des MKR



Dr. Michael Ludscheid, Beiratsvorsitzender des MKR

sitzender des MKR) vertraten die Stiftung mit Vorträgen zu Jakob Böhme und Georg Schöbel von Rosenfeld. Zum Abschluss der Jahrestagung fand eine Exkursion zum Zisterzienserkloster St. Marienthal statt.

Die Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl nahm wiederum an den Stiftungstagen des Bundesverbandes deutscher Stiftungen vom 17. bis 19. Mai 2017 in Osnabrück teil. Dieser war mit 1700 Teilnehmern aus der

Stiftungswelt sehr gut besucht und gehört zu Europas größtem Stiftungskongress. Dort wurde die aktuelle Kapitalmarktsituation von verschiedenen Geldinstituten beleuchtet. Um bestehende Kontakte zu pflegen sowie neue Kontakte zu knüpfen, ist bei diesen Stiftungstagen das Thema „Netzwerken in Stiftungen“ ein wichtiger Programmpunkt.



Stiftungstage des Bundesverbandes dt. Stiftungen in Osnabrück

Am 27. Juni 2017 fand eine Kapitalmarktveranstaltung der Sparkasse KölnBonn zum Schwerpunktthema „Negative Geldmarktzinsen“ statt, die zahlreiche Interessierte nach Köln lockte. Ebenso die Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl, die sich von verschiedenen Vertretern der teilnehmenden Geldinstitute informieren ließ.

Der vorerst letzte Sächsische Stiftungstag fand am 30. September 2017 in Radebeul statt.



Bahnhof Radebeul

Das Motto „Stiftungen fördern, integrieren, bilden – beispielhafte Lösungen für drängende Fragen unserer Gesellschaft“ fand großen Anklang bei den ca. 200 Teilnehmern. Die Geschäftsführerin nahm als Teilnehmerin an den zahlreichen Vorträgen bezüglich des Niedrigzinsumfeldes, des Stiftungsrechts und des Stiftungssteuerrechts teil. Außerdem nahm der MKR mit einem Informationsstand im Foyer der Tagungsstätte teil und konnte zahlreiche Publikationen kostenlos an Interessierte abgeben sowie über die Arbeit der Stiftung informieren.

Der Verein für Bonner Stiftungen lud die Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl am 18. Oktober 2017 zum Stiftungsforum „Nachfolge in Stiftungsorganen“ ein. Die gut besuchte Veranstaltung erörterte im regen Austausch die schwierige Situation, in Stiftungen ehrenamtlichen Nachwuchs zu finden. Herr Dr. K. Jan Schiffer (Vorstandsvorsitzender des Vereins für Bonner Stiftungen) moderierte die ansprechende Veranstaltung, die Herr Prof. Dr. Rainer Hüttemann (Geschäftsführender Direktor des Instituts



Geschäftsführerin des MKR Gabriele Bohl und Ulrike Alvarez Sekretariat des MKR

für Steuerrecht der Universität Bonn) mit einem Impulsvortrag interessant füllte. Eine rege Diskussion folgte zum Abschluss.

Als Mitglied des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller (BVBC) nahm die Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl am 27. Oktober 2017 in Bonn an einer Tagung zu aktuellen Themen des Steuerrechts, Gemeinnützigkeitsrechts, Arbeitsrechts und Controlling teil.

Die Titelseite des diesjährigen Tätigkeitsberichts zeigt in Erinnerung an die Jahrestagung 2017 der Stiftung MKR die Kreuzkapelle des Zisterzienserklosters St. Marienthal in Sachsen.

Dr. habil. Gerlinde **Schlenker**

Gabriele **Bohl**

BERICHT DES RATES

Der Rat der Stiftung traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen und zwar am 21. April 2017 in Görlitz und am 24. November 2017 in Bonn.

Auf diesen Sitzungen wurden die anliegenden Aufgaben und Planungen der Stiftung besprochen.

In der Sitzung am 24. November gedachte der Ratsvorsitzende an die verstorbenen Persönlichkeiten Dr. Christof Römer und an Heinrich Dietrich Graeven.

Am 17. Mai 2017 verstarb in Braunschweig Dr. Christof Römer. Er war am 18. Juli 1936 in Lübeck geboren und studierte nach dem Abitur in Hamburg und an der TU Berlin, wo er auch promoviert wurde. Seit 1974 wirkte er als Kustos, später als Oberkustos am Braunschweigischen Landesmuseum. 1990 wurde er in den Beirat der Stiftung gewählt, 1991 zum Vizepräsidenten, welches Amt er bis 2008 innehatte.

Zu seinen fortdauernden Leistungen ist in erster Linie die Begründung und langjährige Herausgabe des „Mitteldeutschen Jahrbuchs für Kultur und Geschichte“ zu nennen, dessen 25. Band nächstes Jahr erscheinen wird.

Am 2. Oktober 2017 verstarb unser langjähriges Ratsmitglied Heinrich Dietrich Graeven. Er wurde am 21. März 1927 in Bad Charlottenburg/Schlesien geboren, verlebte aber seine Kindheit und Jugend in Bielefeld. Er studierte Jura in Mainz und war seit



Dr. Römer

1955 im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales im Land Nordrhein-Westfalen tätig. Herr Graeven wurde 1971 in den Förderkreis des Mitteldeutschen Kulturrats berufen und als Vertreter des Landes Nordrhein-Westfalen in den Stiftungsrat bestellt, dem er bis 2012 angehörte. Seine letzten Lebensjahre waren durch den Tod seiner Frau und seiner Erkrankung überschattet.

Beide Herren haben sich um die Stiftung MKR verdient gemacht. Wir werden Ihnen ein ehrendes Angedenken gewahren.

Harro **Kieser**
Vorsitzender des Stiftungsrates

BERICHT DES BEIRATSVORSITZENDEN

Die auf diesen Seiten eingestellten informativen Tätigkeitsberichte der Beiratsmitglieder der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat für das Berichtsjahr 2017 vergegenwärtigen, wie schon in den vorangegangenen Jahren, erneut die weitgespannten Aktivitäten der dem Gremium angehörenden Persönlichkeiten. Das Engagement jedes einzelnen, sei es beruflich veranlaßt oder neben- bzw. ehrenamtlich ausgeübt, schließt vielfältige Formen der länderübergreifenden Pflege mitteldeutscher Kultur ein: Sie reichen von der Bewahrung, Erschließung und Präsentation von Sammlungen in Museen, Archiven und Bibliotheken über die Organisation und Durchführung von Vorträgen, Führungen, Exkursionen und Tagungen bis hin zur Mitarbeit am „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ und dem „Kultur Report“, den beiden Publikationsorganen der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat, sowie anderen Buch- und Zeitschriftenprojekten. Viele Beiräte haben es sich auch in diesem Jahr angelegen sein lassen, die Geschäftsstelle in Bonn sowie die Redaktionen der beiden stiftungseigenen Periodika durch

Hinweise auf Veranstaltungen und aktuelle Entwicklungen im kulturellen Leben ihrer Herkunftsregionen zu unterstützen.

Der Beirat trauert um sein langjähriges Mitglied, den Musikwissenschaftler Dr. Claus Oefner (26.5.1938–3.5.2017), der dem Gremium von 1993 bis 2017 angehörte. Herr Dr. Oefner bleibt uns als außerordentlich engagierter, kluger und tatkräftiger Beirat in Erinnerung, dessen Meinung geschätzt wurde und Gehör fand. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Im Rahmen der Jahrestagung der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat in Görlitz hat am 21. April 2017 eine Beiratssitzung stattgefunden. Der Beiratsvorsitzende hat auf Einladung an der Sitzung des Stiftungsrates am 24. November 2017 in Bonn teilgenommen und die Beiratsmitglieder über aktuelle Entwicklungen in der Stiftungstätigkeit in einem Rundschreiben im Dezember 2017 informiert.

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

TÄTIGKEITEN DER MITGLIEDER DER STIFTUNGSORGANE DES MKR

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger:

1. Tätigkeit an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Erarbeitung mehrerer Rezensionen zu germanistischen Veröffentlichungen für die Zeitschrift für deutsches Altertum.
22. Mai: Vortrag: Die Erfurter Historienbibel von 1425/28 und ihre Edition von 2016.

2. Tätigkeit für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat

Vortrag „Jakob Böhme in der Geschichte der Sprachphilosophie“ zur öffentlichen Veranstaltung zur Jahrestagung in Verbindung mit der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften am 22. April 2017.
Grußwort im Auftrag der Stiftung MKR zur Eröffnung der Tagung „Wettstreit der Küns-

te. Der Aufstieg des praktischen Wissens zwischen Reformation und Aufklärung. Fachtagung der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt und des KULTURLandschaft Haldensleben-Hundisburg e.V.“ vom 13. bis 15. Oktober 2017 auf Schloss Hundisburg. (Über die Tagung veröffentlichte der Berichterstatter gemeinsam mit der Tagungsleiterin Prof. Dr. Ingrid Kästner den Bericht im Kultur-Report 4/2017, S. 24).

3. Sonstige Vortragstätigkeit

14.–16. März 2017 Vortrag „Wissensvermittlung in der Erfurter Historienbibel aus den 1420er Jahren“ zur Tagung „Poésie didactique / discours chanté“ der Université de Picardie – Jules Verne in Amiens.
Nachruf auf Prof. Dr. Rudolf Große zum Gedenkkolloquium für die Akademie-Mitglieder Rudolf Große und Gotthard Lerchner an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig am 6. April 2017 (der Nachruf wird in erweiterter Form im Mitteldeutschen Jahrbuch 2018 veröffentlicht).

4. Erschienene Publikationen

Mitteldeutsches Jahrbuch, Bd. 24 (2017): Gedenktage: Wolfgang Steinitz. Sprachwissenschaftler, S. 196–199; Karl August Regel. Gymnasialprofessor, Anglist, Germanist, S. 202–204. Nachrufe: Heinz Vater (1932–2015). Sprachwissenschaftler und Germanist, S. 263–266 (Mitautor); Zwei bedeutende germanistische Sprachwissenschaftler verstorben: Horst Naumann (1925–2015), Karl-Ernst Sommerfeldt (1926–2015), S. 269. Jahrbuch für Erfurter Geschichte. Bd. 12 (2017), S. 295–308: Rezension über: Meister Eckharts Erfurter ‚Reden‘ in ihrem Kontext. Mit Beiträgen von Alessandra Beccarisi, Cornelia Boss-Pfister [u. a.]. Hrsg. von Dagmar Gottschall und Dietmar Mieth unter Mitarbeit von Katharina Mersch (Meister-Eckhart-Jahrbuch, 6). 2013. – Dietmar Mieth: Meister Eckhart. München 2014.
Herausgabe: Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte, Bd. 4 (Akademie

gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Sonderschriften. Bd. 49): Deutsch-russische Kulturbeziehungen in Mittelalter und Neuzeit. Aus abendländischen Beständen in Russland. Hrsg. von Natalija Ganina, Klaus Klein, Catherine Squires, Jürgen Wolf. Erfurt und Stuttgart 2017.

Dr. Petra Dollinger:

1. Erschienene Veröffentlichungen:

Wilhelm Müller, die „Ur-Müllerlieder“ und sein Freundeskreis in Berlin, in: Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Landeskunde 25 (2016), S. 9–37. [Erschienen 2017.]
Die Uraufführung der Oper „Undine“ von E.T.A. Hoffmann und Friedrich Baron de la Motte-Fouqué am 3. August 1816 in Berlin, in: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte, Bd. 24 (2017), Bonn 2017, S. 78–85.

Zum Gedenken / Gedenktage: 12. Juni 1767: Alexius Friedrich Christian Herzog zu Anhalt-Bernburg (1767–1834); 25. Mai 1867: 150. Todestag: Wilhelm von Kügelgen; 9. August 1817: Leopold Friedrich Herzog zu Anhalt-Dessau (Regierungsantritt); 28. September 1717: „General-Edict“ Friedrich Wilhelms I. von Preußen zur Schulpflicht, ebd., S. 142–145, S. 204–206, S. 222–224 und S. 232–234.

Literaturbericht zur frühneuzeitlichen Pädagogik (Kramarczyk/Humberg, Paulus Niavis: Spätmittelalterliche Schülerdialoge; Fasbender/Mierke, Lateinschulen im Mitteldeutschen Raum; Kümper, Historia und Exempel; Nagel, Schulbücher von Buno und Cellarius) und Rezensionen: Freyer, Der Weimarer Hof um 1800; Dietsch, Friedrich Johannes Frommann; Nickel, Männerchorgesang, alles ebd., S. 313–317 und S. 322–326.

Herzog Alexius zu Anhalt-Bernburg, Friedrich Adolph Krummacher und Wilhelm von Kügelgen – Streiflichter zum kulturellen Leben der Jahre 1796–1834, 1–5. Folge, in:

Ballenstedter Stadtbote, August –Dezember 2017 [Stadtbote = auch online].

Ballenstedt am Harz, die Residenz der Fürsten und Herzöge zu Anhalt-Bernburg von 1765–1834, in: Kultur Report. Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat (Heft 3, 2017), S. 22–25. Literarische Salons um E.T.A. Hoffmann, in: E.T.A. Hoffmann Portal der Staatsbibliothek Berlin (ab Dezember 2017), <http://etahoffmann.staatsbibliothek-berlin.de/erforschen/umfeld/salons/> .

2. Forschung und Lehre:

Forschungen zur Geschichte Anhalt-Bernburgs (Archivstudien in Dessau) und zur Kulturgeschichte Berlins; Lehrtätigkeit an der LMU München (u.a. mitteldeutsche Themen).

3. Vorträge:

11. Juni 2017: Herzog Alexius zu Anhalt-Bernburg, Friedrich Adolph Krummacher und Wilhelm von Kügelgen – Streiflichter zum kulturellen Leben der Jahre 1796–1834, Vortrag im Stadtmuseum Wilhelm von Kügelgen, Ballenstedt.

12. Juni 2017: Kolloquium zum 250. Geburtstag des Herzogs Alexius Friedrich Christian zu Anhalt-Bernburg in der Fürstin-Pauline-Bibliothek Ballenstedt (in Zusammenarbeit mit Bibliotheksleiterin Regina Schade, die dazu eine Ausstellung vorbereitete und erläuterte).

4. Teilnahme an Tagungen:

10. Juni 2017: Jahresversammlung des Vereins für Anhaltische Landeskunde (VAL) in Zerbst.

Dr. Uwe Förster:

1. Im Geschichtsverein für Magdeburg und Umland e.V. gab es von meiner Seite aus beruflichen und gesundheitlichen Gründen im vergangenen Jahr weniger inhaltliche Beiträge als früher. Zumindest konnten wir

jedoch die finanziellen Voraussetzungen schaffen, um endlich Band 3 des wissenschaftlichen Jahrbuchs „Parthenopolis“ auf den Weg zu bringen. Wir nutzen dafür die Mittel des Vereins. Eine Fortsetzung der Reihe ist damit jedoch, wie im vorigen Bericht erwähnt, ausgeschlossen. Es gibt dennoch eine Idee, die publizistische Tätigkeit fortzusetzen, in Kooperation anderen Magdeburger Vereinen.

2. Das Seminar zur Kunstvermittlung im Rahmen des Studiengangs Bildungswissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, fand erneut statt, im Sommersemester. Im Gegensatz zu den vergangenen standen mehr Exkursionen in das Kunstmuseum Magdeburg auf dem Programm, außerdem zu dem Künstler Max Grimm sowie in die Siebdruckwerkstatt und Galerie von Ulrich Grimm. Den Studierenden konnte so ein tieferer und differenzierter Einblick in die Museumstätigkeit und künstlerische Arbeit vermittelt werden. Als Indiz der guten Resonanz des Seminars kann die Abgabe von 16 Hausarbeiten gelten, was über ca. 80 % der Studierenden im Seminar entspricht.

Dr. Jutta Götzmann:

Sonderausstellungen:

Die wilden 80er Jahre in der deutsch-deutschen Malerei – 3.12.2016-12.3.2017

Faszinierender Blick. Potsdamer Veduten des 18. und 19. Jahrhunderts – 1.4.–9.7.2017

Mit Akribie ins Bild gesetzt – Malerei und Grafik von Heinrich Hintze 1800–1861
Ein Kooperationsprojekt des Potsdam Museums und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg – 9.9.–26.11.2017

„Leben ist Glühn. Der deutsche Expressionist Fritz Ascher.

Eine Kooperationsausstellung des Potsdam Museums, der Fritz Ascher Society für Verfolgte, Verfemte und Verbotene Kunst, New York und des Museums Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim – 9.12.2017–11.3.2018

Ausstellungen im Brandenburgischen Landtag:

Erzählte Geschichte: Grafikserien aus den Jahren 1970-200 im Bestand des Potsdam Museums – 18.1.–30.6.2017

Manfred Hamm. Architektur und Landschaft. – 18.7.–15.12.2017

Universitäre Lehrveranstaltungen, Forschungsprojekte:

Symposium „Umkämpfte Wege der Moderne. Perspektiven auf Gesellschaft und Kunst im Deutschen Reich in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ (Initiatorin, Vortrag: Kommen und Bleiben in der Avantgarde. Wilhelm Schmid und seine Verbundenheit mit Berlin, Potsdam und der Novembergruppe), (10/2017)

Blockseminar der Uni Oldenburg, Studenten/Innen der Museologie im Potsdam Museum: „Die inhaltlichen Kernaufgaben des Museums – Sammeln und Bewahren“. Ein Blockseminar von Prof. Monika Flacke und Dr. Jutta Götzmann (12/2017)

Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte. Konzept und Programm eines kommunalen Museums

Vorträge, Kongresse, Eröffnungen Extern:
Eröffnung Ausstellung Volker Bartsch – Alles geritzt. Druckgrafik aus vier Jahrzehnten, Galerie Ruhnke, Potsdam (1/10/2017)

Eröffnung der Ausstellung Mit Akribie ins Bild gesetzt. Malerei und Grafik von Heinrich Hintze 1800–1881. Eine Kooperation

mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten (8/9/2017)

Karl Lindemann Frommel, Wilhelm Barth und Andreas Ludwig Krüger – Ausgewählte Potsdamer Veduten des 18. und 19. Jahrhunderts, Kurzvortrag und Themenführung zur Ausstellung „Faszinierender Blick. Potsdamer Veduten des 18. und 19. Jahrhunderts (4/5/2017)

Eröffnung Ausstellung Anna Werkmeister – Landschaftsräume – Zeitfenster, Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. (30/4/2017)

Moderierter ARTtalk. Dialog mit den KünstlerInnen der Ausstellung „Die wilden 80er Jahre in der deutsch-deutschen Malerei“ anlässlich der 2. Jungen Museumsnacht (3/3/2017)

Veröffentlichungen:

1. Herausgeberschaft:
Faszinierender Blick. Potsdamer Veduten des 18. und 19. Jahrhunderts. Hrsg. von Jutta Götzmann und Uta Kaiser. Ein Katalog zur Ausstellung im Potsdam Museum (1.4.–9.7.2017), Petersberg: Michael Imhof.

2. Aufsätze und Artikel:
„Leben ist Glühn“. Der deutsche Expressionist Fritz Ascher, Kooperationsausstellung des Potsdam Museums und des Museums Charlottenburg-Wilmersdorf, in: Museums-Journal, Heft 1/2018

Die unaufhaltsame Transformation der Ideen, in: Volker Bartsch – Alles geritzt. Druckgrafik aus vier Jahrzehnten, Katalog zur Ausstellung in der Galerie Ruhnke, S. 5–9.

Magda Langenstraß-Uhlig. Eine Künstlerin des Expressionismus, der Sturm-Galerie und des Bauhauses. In: Expressionismus. Der Sturm, Die Aktion, hg. von Kristin Eich-

horn und Johannes S.Lorenzen, Berlin 2017, S.60–73.

Zeitensprung. Potsdam-Veduten von Andreas Ludwig Krüger, in: Faszinierender Blick. Potsdamer Veduten des 18. und 19. Jahrhunderts. Hrsg. von Jutta Götzmann und Uta Kaiser. Ein Katalog zur Ausstellung im Potsdam Museum (1.4.–9.7.2017), Petersberg: Michael Imhof, S.24–36.

Beiträge für den Kultur Report des MKR (2017, 1):

Vom Palais zum Museum Barberini
Faszinierender Blick. Potsdamer Veduten des 18. und 19. Jahrhunderts

Harro Kieser:

Als Herausgeber und Redakteur des „Mitteldeutschen Jahrbuches für Kultur und Geschichte“ erarbeitete er mit Frau Dr.Schlenker den Band 24/2017 und bereitete den Band 25/2018 vor. Er veröffentlichte mehrere Beiträge innerhalb des „Jahrbuches“. Außerhalb der Stiftung nahm er kulturelle Aufgaben wahr als Mitglied in den Gremien diverser Vereine.

Manfred Linck:

Mitarbeit am Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte: Rezension zu Joachim Penzel „Ein Requiem in Stein. Die Neugestaltung des halleschen Stadtgottesacker, Halle 2017.

Publikationen:

Stadt und Militär im Spätmittelalter. Die mitteldeutsche Stadt zur Zeit der Hussitenkriege, Berlin 2017.

Die Artillerie der Stadt Erfurt im Jahrhundert zwischen 1348 und 1448, in: Jahrbuch für Erfurter Stadtgeschichte 2017, S.113–131.

Dr. Michael Ludscheidt:

1) Vorträge:

a) 22. April 2017, Barockhaus Görlitz, Frühjahrstagung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Kooperation mit der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat „Georg Schöbel von Rosenfeld und die Fruchtbringende Gesellschaft in Schlesien“
b) 23. Oktober 2017, Stadt- und Regionalbibliothek Erfurt, Montagsvortrag des Vereins für die Geschichte und Altertumskunde von Erfurt

„Erfurt ist nicht Ungerland“ – Die frühneuzeitlichen Konfessionsverhältnisse im Spiegel literarischer Zeugnisse

2) Führungen und Präsentationen zur Geschichte der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt und ihrer Bestände: 87 Führungen mit insgesamt 2400 Teilnehmern

3) Veröffentlichungen:

a) Gedenktag: 24. August. Vor 400. Jahren – Gründung der Fruchtbringenden Gesellschaft. In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte 24 (2017), S.225–228.

b) Schatzkammer, Wissensspeicher, Gedächtnisort. Die Bibliothek des Evangelischen Ministeriums in Erfurt. In: Reformation in Bewegung. Erfurt zwischen 1517 und 2017. Hg. vom Evangelischen Kirchenkreis Erfurt. Leipzig 2017, S.38–60.

4) Reihenherausgeber:

Redaktionelle und gestalterische (Layout) Betreuung von Band 4 der „Schriften der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt“ (Theodor Neubauer: Beiträge zum mittelalterlichen Erfurt. Hg. von Ulman Weiß. Erfurt 2017).

5) Veranstaltungsprogramm des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e.V. – Jahresprogramm 2017:

Organisation von 9 Vortragsabenden mit Referenten aus Erfurt, Kamenz, Würzburg, Jena, Szeged, Tübingen und Reutlingen sowie einer dreitägigen Exkursion in die Benediktinerabtei Maria Laach.

Dr. Susanne Mittag:

Wie schon bisher bildete auch im Jahre 2017 die Mitarbeit am „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ den Schwerpunkt der Tätigkeit für den MKR. Dies erfolgte wiederum in enger Kooperation und regelmäßigem Austausch mit den Herausgebern Harro Kieser und Dr. Gerlinde Schlenker. Die Arbeit umfasst Korrekturlesen aller Artikel und des Gesamttextes, Recherchen und Ausarbeitung eigener Beiträge. Auch die kontinuierliche Beobachtung kultureller Tendenzen und Ereignisse, die für die Publikation des MJB thematisch werden könnten, gehört in diesen Aufgabenbereich. Dazu kam das Lektorat für den nun wieder viermal jährlich erscheinenden „Kultur Report“.

Darüber hinaus: Literaturvermittlung in regelmäßigen Gesprächskreisen und Mitarbeit an einem Online-Portal über Kultur im Rhein-Main-Gebiet.

Dr. Günter O. Neuhaus:

1. Veröffentlichung:
„Der Theologe Franz Julius Delitzsch (1813–1890)“ im Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Band 24/2017, S. 278–280. (Weitere Arbeiten wurden eingereicht).

2. Kulturpflege:
Die Bethge-Tage im OT Zitz der Gemeinde Rosenau, Landkreis Potsdam-Mittelmark, konnten mit dem 9. Treffen in Folge am 27. August fortgesetzt werden. Den Festgottes-

dienst gestaltete Kantor Thorsten Fabrizi, Loburg musikalisch, Professor Dr. Heinrich Fink, Berlin hielt die Predigt, der Ortspfarrer Holger Zschömitzsch, Wusterwitz die Liturgie. Professor Dr. Martin Onasch, Erfurt und Günter O. Neuhaus sprachen Grußworte. Beim Nachmittag der Begegnung im Dorfgemeinschaftshaus Zitz stellten Dipl.-Phys. Wilfried Schulz, Berlin und Günter O. Neuhaus neuere Literatur zu Bethge vor. – Ein zweiter Besuch, am 7. September, wurde genutzt, um mit Vertretern der Denkmalpflege, der Gemeinde und der Architektin Heidrun Fleege, Brandenburg über die weitere Renovierung der Zitzer Dorfkirche zu beraten. Ein Gutachten zur Reparatur der Orgel liegt jetzt vor.

3. Unterstützung der Bewohner in Gollwitz:
Der Kontakt zu diesem OT von Rosenau und dem Förderverein Gollwitzer Dorfkirche e. V. wurde fortgesetzt. Die Gollwitzer Kirche bekam ein neues Gewand. Die Außenrenovierung konnte abgeschlossen werden.

4. Information über die Arbeit des MKR:
Aufgrund des Reformationsjubiläums fand die Jahrestagung der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft Deutschsprachige Sektion im Hotel Bonhoefferhaus in Berlin statt. Die Gelegenheit dort, aber auch in Boltenhagen, Schwerin, Minden und Münster und darüber hinaus, wurde genutzt, über die Arbeit des MKR zu informieren.

Dr. Kathrin Pöge-Alder:

Veröffentlichungen:

– Kultur Report Heft 4/2017, S. 25 „Lebendiges Kulturerbe: registrieren, erforschen, bewahren“.

– Kölner Stadtanzeiger: Büchermagazin 2.–3.12.2017, S. 36–37: „Alle wissen, was gemeint ist.“

Forscherin Kathrin Pöge-Alder über Märchen, ihre Schlüsselstellung in der Alltagskultur und ihre Faszination für Schriftsteller und Filmemacher.

- MDR-Fernsehen „Nah dran“ zu Geute Nacht-Geschichten und Einschlafritualen
- Herausgeberin und Autorin des Tagungsbandes „Trinkkultur und Biergenuss“ Halle / Saale 2017
- Artikel und Rezensionen im „Sachsen-Anhalt-Journal“ und in den „Thüringer Volkskundlichen Mitteilungen“

Referate:

- „Thomas Müntzer in der literarischen Rezeption“ in der Reihe Erinnerungslandschaften in der Leopoldina Halle
- „Das Tanzwunder von Kölbigr. Tänzersage zwischen Mirakel und Exempel“
- Lesung und Diskussion zu den Lebenserinnerungen Reinhard Spindlers in Magdeburg: Ein Zeitzeuge erinnert sich.
- Exkursion anlässlich des 100. Jahrestages der Oktoberrevolution: „Auf den Spuren Russlands in Sachsen-Anhalt“
- Adolf Holst – Kinderbuchautor: Impulsreferat zur Ausstellungseröffnung in Mücheln
- Eröffnung der Ausstellung im Stadtmuseum Hameln Thema Hameln mit Referat zu Ratten und urban legends
- „Sagen in Sachsen-Anhalt“ Seniorenkolleg in Merseburg
- Informationsveranstaltung zum Thema „Immaterielles Kulturerbe in Naumburg“
- Veranstaltung zu „Alte Legenden neu gelesen“ in Kultur in den Höfen beim Kirchentag auf dem Weg in Halle (Saale)
- Vortrag zu „Länderwechsel-Kulturtausch“ in Erfurt zum Thema Russlanddeutsche
- Wochenend-Seminar organisiert und Referat: „Märchen und biblische Geschichten“ in Eisleben
- „Das Mädchen ohne Hände“ – Ein Märchen der Brüder Grimm in Halberstadt, Katholische Akademie

- Tagung anlässlich des Geburtstages des Kinderbuchautors Adolf Holst
- „Angst und Furcht in den Märchen und Sagen Ludwig Bechsteins“ zum Märchen- und Sagen-Symposium in Meiningen, November 2017

Dr. Haik Thomas Porada:

Veröffentlichungen:

Das Orlatal und das Plothener Teichgebiet. Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Orlamünde, Ranis, Pößneck, Neustadt/Orla, Triptis, Auma und Zeulenroda, hg. von MARTIN HEINZE, HAIK THOMAS PORADA und MAREK WEJWODA im Auftrag des Leibniz-Instituts für Länderkunde und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (= Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat 76). – Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2017. XV, 485 S. mit 80 s/w- und farb. Abb. und 4 Karten in Rückentasche. ISBN 978-3-412-20748-9. Darin auch die Beiträge: MARTIN HEINZE, HAIK THOMAS PORADA und MAREK WEJWODA, Orlatal und Plothener Teichgebiet – Charakteristik einer Landschaft, S. 1–3. MAREK WEJWODA, HAIK THOMAS PORADA, ANNE-KATRIN SCHULTZ, CATHRIN OSCHMANN und MIRIAM WERNER, Personennamenverzeichnis, Geografisches Ortsverzeichnis und Sachwortverzeichnis, S. 466–485.

Die Historische Kommission für Pommern 1911–2011. Bilanz und Ausblick, hg. von NILS JÖRN und HAIK THOMAS PORADA (= Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Pommern 47). – Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2018. 354 S. mit zahlr. s/w- und farb. Abb. ISBN 978-3-412-20931-5. Darin auch die Beiträge:

NILS JÖRN und HAIK THOMAS PORADA, Ein Jahrhundert außeruniversitärer landesgeschichtlicher Forschung für und über Pommern – eine Einleitung, S. 7–14.

HAIK THOMAS PORADA, Der Historische Atlas von Pommern. Zum Einfluß historisch-geographischer Ansätze auf die pommersche Landesgeschichtsforschung im 20. Jahrhundert, S. 221–241.

HAIK THOMAS PORADA, Briefe aus Belgien. Quellen zur Geschichte der Familie von Mevius im Turower Gutsarchiv, in: Anpassung, Unterordnung, Widerstand? Das Verhältnis zwischen Ur- und Neuadel im schwedischen Konglomeratstaat, hg. von Nils Jörn (= Schriften der David-Mevius-Gesellschaft 11). – Hamburg: Kovač 2017, S. 103–159.

HAIK THOMAS PORADA, Die territoriale Landkarte vor und nach dem Wiener Kongress, in: 1815 – Europäische Friedensordnung – Mitteldeutsche Neuordnung. Die Neuordnung auf dem Wiener Kongress und ihre Folgen für den mitteldeutschen Raum, hg. von Ulrie Höroldt und Sven Pabstmann (= Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts 13). – Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag 2017, S. 181–208, Tafel VI–XXIII.

Vorträge und Veranstaltungen:

29. Januar 2017: Vortrag „Rieseneck, Hummelshain und Trockenborn-Wolfersdorf. Eine einzigartige historische Jagdkulturlandschaft wird im Band ‚Das Orlatal und das Plothener Teichgebiet‘ der Reihe ‚Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat‘ präsentiert“ vor dem Förderverein Schloss Hummelshain e.V. im Teehaus Hummelshain (gemeinsam mit Prof. Dr. Martin Heinze)

1. April 2017: Vortrag „Ein Bild von Heimat. Über ein Erfolgsrezept aus Sachsen seit mehr als 60 Jahren: Von den ‚Werten der deutschen Heimat‘ zu den ‚Landschaften in Deutschland‘“ auf dem 2. Fachtag für Ortschronisten und Heimatforscher des Sächsischen Landeskuratoriums Ländli-

cher Raum e.V. im Evangelischen Zentrum Ländlicher Raum in Kohren-Sahlis

16.–22. Juli 2017: Seminar „Altkartenbasierte interdisziplinäre Kulturlandschaftsanalyse“ als Feldkurs in und um Nehringen an der Trebel im Rahmen des Lehrauftrags für Angewandte Historische Geographie am Institut für Geographie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Kartographie und Geographische Informationssysteme am Institut für Geographie und Geologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

21. September 2017: Vortrag „Dämme, Pässe, Brücken, Schanzen und eine Heerstraße – zur Rekonstruktion mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Infrastruktur in einer norddeutschen Grenzlandschaft“ auf der 44. Internationale Tagung des Arbeitskreises für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa e.V. (ARKUM) zum Rahmenthema „Orte und Landschaften der Mobilität“, gemeinsam veranstaltet mit dem Institut für Ungarische Geschichtsforschung in Wien, dem GWZO, Balassi Intezét, der Stadt Wien, dem Archivum Magyar Nemzeti Levéltár im Collegium Hungaricum in Wien

3. Oktober 2017: Vortrag „Von großen und kleinen Burgen, alten Pässen, untergegangenen Dörfern und einer wüsten Kirche. Zu den Ergebnissen der Feldkurse zur Kulturlandschaftsanalyse der Universitäten Greifswald, Stockholm und Bamberg im Zeitraum von 1997 bis 2017 zwischen Ibitzgraben und Trebel“ im Jugendgästehaus „Graureiher“ in Zusammenarbeit mit PROGRAMMendorf e.V. in Nehringen

9.–10. Oktober 2017: Organisation des VII. Werkstattgesprächs des Wissenschaftlichen Beirats der Reihe „Landschaften in Deutschland“ zum Thema: „Landschaften in Deutschland“ (LiD) als Beispiel für eine inter- und transdisziplinär ausgerichtete Landeskunde“

30. Oktober 2017: Öffentliche Präsentation des Bandes „Das Orłatale und das Plothener Teichgebiet“ aus der Reihe „Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat“ im AugustinerSaal in Neustadt an der Orla

23. November 2017: Vortrag „Pommern am Vorabend der Reformation – neue Erkenntnisse am Beispiel des Kirchspiels Grimmen“ vor der Abteilung Bonn der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V. im Erich-Hoffmann-Haus in Bonn

9. Dezember 2017: Vortrag „Rozwój topografii sakralnej pomorskiego miasta prowincjonalnego przed i po reformacji – Grimmen w XVI w. / Die Entwicklung der Sakraltopographie einer pommerschen Landstadt vor und nach der Reformation – Grimmen im 16. Jahrhundert“ auf der Internationalen Konferenz „Reformation in Pommern“ der Historischen Kommission für Pommern und des Instituts für Geschichte und internationale Beziehungen der Universität Stettin in der Akademie Külz (bei Naugard).

Neue Funktionen:

Wahl zum Vorsitzenden der Historischen Kommission für Pommern am 7. Dezember 2017

Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Redaktion der Zeitschrift „Archiwa – Kancelarie – Zbiory“, hg. vom Lehrstuhl für Archivwissenschaft am Historisch-Archivalischen Institut der Nikolaus-Kopernikus-Universität in Thorn (seit Dezember 2017)

Prof. Dipl. Ing. Stefan Pulkenat:

Organisation, Konzept, Auf- und Abbau der Wanderausstellung zum Thema „Das Wirken Peter Joseph Lennés auf dem Gebiet

des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern „in: Rostock, Rostocker Hof, Neustrelitz, Kulturquartier, Insel Vilm: 05.–07.05.2017 Tagung Landschaft und Musik, Vogelsang, Schloss Ludwigslust Rathaus, Schwerin Alter Friedhof.

Beratung Regionaler Planungsverband Mecklenburgische Seenlandschaft zur Entwicklung der „Historischen Kulturlandschaft Zentralmecklenburgische Park- und Gutslandschaft“.

Vortrag zu Historischen Kulturlandschaften in Mecklenburg-Vorpommern in Rostock, Bauernverband.

Vortrag zum Wirken Peter Joseph Lennés auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern, Insel Vilm Tagung Landschaft und Musik, Jarmen Gesprächskreis Prof. Dr. Dr. Metelmann.

Organisation und Leitung der Fachtagung Kulturgut Park und Landschaft in Güstrow, Thema: Gestaltung der Fläche des ehemaligen Schlossgartengeländes (65 Teilnehmer).

Leitung der Arbeitsgruppe Gartendenkmalpflege der FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., Leitung und Vorbereitung von 4 Beratungen.

Arbeit Bundesfachsprecher Gartendenkmalpflege des BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten mit Leitung Arbeitskreis Gartendenkmalpflege.

Arbeit als Landesvorsitzender des BDLA Bund Deutscher Landschaftsarchitekten Landesgruppe M–V.

Erarbeitung einer Stellungnahme zur Ausweisung von Windeignungsgebieten zum Bau von Windenergieanlagen in der Planungsregion Vorpommern.

Arbeit als Honorarprofessor an der Hochschule Neubrandenburg.

Bearbeitung, Planungen für Denkmalanlagen oder Teilen von Denkmalen: Park Alt Rehse, Park Basedow, Park Remplin, Park Wolkwitz, Westpark Heiligendamm, Nördliche Stadtmauer Penzlin, Kirchhof Schlosskirche Mirow, Park Speck, Wallanlagen Stralsund Kniepersteichufer.

Dr. Roch-Lemmer:

Publikationen:

– Die Andreaskirche zu Lutherstadt Eisleben. 5., überarbeitete und aktualisierte Auflage, Regensburg 2017 (Schnell, Kunstführer Nr.2050).

Vorträge:

– Vortrag „Die Steinbilderbibel in der St. Annenkirche zu Eisleben und ihre graphischen Vorlagen von Virgil Solis“ (Universität Halle, März)
– Vortrag „Das ikonographische Programm der Eislebener Steinbilderbibel“ (CVJM Halle, November)

Wissenschaftliche Aktivitäten:

– Teilnahme an Beratungen über Neustädter Rathaus und Annenkloster in Eisleben (Juni)
– Teilnahme an Beratung über Restaurierungsarbeiten in der St. Andreaskirche Eisleben (April)
– Mitwirkung bei Tagung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt „Themen, Institutionen und Perspektiven landesgeschichtlicher Forschung in Sachsen-Anhalt“ in Halle (April)
– Teilnahme an Wittenberger Tag der Reformationgeschichte (Mai)
– Teilnahme an Tagung der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt in Stolberg/ Harz (Mai)

– Teilnahme an Tagung des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt über Luther-Rezeption in Halle (Juni)

Mitwirkung in Gremien:

– Förderverein der Petruskirche Halle-Kröllwitz (seit 1998)
– Förderverein Schloss Mansfeld (seit 1999)
– Historische Kommission für Sachsen-Anhalt (seit 2001)
– Deutsche Burgenvereinigung (Ehrenmitglied seit 2014) und ihre Landesgruppe Sachsen-Anhalt (seit 1990)

Dr. habil. Gerlinde Schlenker:

Jahrestagung in Görlitz im April 2017: Mit Vorbereitung der Jahrestagung, Vorstellung der Stiftung MKR und des Mitteldeutschen Jahrbuches im Rahmen Jahrestagung der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat in Verbindung mit der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften

Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte (MJB):

– Zusammenstellung der Aufsätze, Berichte, Gedenktage, Rezensionen und Nachrufe. Korrekturen für den Band 24/2017 des Mitteldeutschen Jahrbuches der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat
– Februar 2017, Abgabe des druckfertiges Manuskriptes für den Band 24/2017 des Mitteldeutschen Jahrbuches der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat an die Bonner Universitätsdrucker; der Band erschien im Februar 2017. An ihm haben 64 Autoren mitgearbeitet, davon einige mehrfach
– Im Mittelpunkt des Bandes stand das Reformationsjubiläum und Görlitz und seine Umgebung. Dem Reformationsjubiläum waren 5 Aufsätze, 1 Bericht, 1 Gedenktage und 7 Rezensionen gewidmet. Die Artikel zu Görlitz und Umgebung umfassen 5 Beiträge, darunter der Auf-

satz der Äbtissin Hildegard Zeletzki zur Zisterzienserinnenabtei Klosterstift Marienthal. Vier Berichte stellen die Oberlausitz als eine bedeutende Kulturlandschaft vor.

- Zusammenstellung der Aufsätze, Berichte, Gedenktage, Rezensionen und Nachrufe. Korrekturen für den Band 25/2018 des Mitteldeutschen Jahrbuches der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat
- September 2017, Abgabe des druckfertigen Manuskriptes für den Band 25/2018 des MJB Die Titelseite bzw. das Impressum wurden nach der neuen Festlegung gestaltet. Das MJB wird ab 2018 vom MKR im Eigenverlag herausgegeben. Der neue erarbeitete Bestellschein bzw. Spendenaufruf erscheinen als Beilage im MJB, im Kultur Report und auf unserer Homepage. Die Beiträge dieses Bandes, der nun bereits zum 25. Mal erscheint, haben zwei Schwerpunkte: zum einen die Reformation und Martin Luther zum anderen Schlösser und Parkanlagen vorwiegend im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern (u. a. die Schlösser in Granitz, Hohenzieritz, Wiligrad, Bothmer und Mirow). 62 Autoren haben am MJB mitgearbeitet, einige mehrfach.

Dr. sc. Heinz Schönemann:

MKR:

An der Jahrestagung in Görlitz und den Ratsitzungen in Görlitz und Bonn konnte ich aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen. Ich beteiligte mich telefonisch und per mail an den in den Tagungsordnungen anstehenden Aussprachen und Entscheidungen, führte zwischenzeitlich Konsultationen mit Stiftungsvorstand und Geschäftsstelle über Stiftungsrecht, Finanzierungsfragen, Personalia und Förderungen.

Beitrag zum Tod von Ulrich von Heinz/Teigel für den KR.

Kunstgeschichte und Öffentlichkeit: Texte und Eröffnungen in Halle und Meiningen zum 70. Geburtstag des halleschen Malers Uwe Pfeifer, zur Atelier-Eröffnung des Potsdamer Bildhauers Marcus Golter, zur Feier des 55. Jahrestags der 1962 in Leuna als „Plastikpark“ etablierten Bildhauer-Ausstellung, TV-Interviews zu Arbeiten des Bildhauers Wieland Förster (RBB) und zur Person der Keramikerin Hedwig Bollhagen (arte) wurden nur als Fragmente gesendet. Konsultationen und Vergabe von Leihgaben an das Kunstmuseum Bern, nach Ferch zum Museum der Havelländischen Malerkolonie und an das neue Potsdamer Museum Barberini.

Dr. André Thieme:

1. Publikationen:

Hrsg. gemeinsam mit Claudia Kunde: Ein Schatz nicht von Gold. Benno von Meißen. Sachsens erster Heiliger. Katalog zur Sonderausstellung auf der Albrechtsburg Meissen, Petersberg 2017, 656 S. mit zahlreichen Abbildungen.

Darin folgende eigene Beiträge:

„Bennos Land. Strukturen der Mark Meißen im 10. und 11. Jahrhundert“, S. 72–80.

„Von Meißen nach München. Der lange Weg der Benno-Reliquien und das Verfahren Kurfürst Augusts gegen Bischof Johan IX. von Meißen“, S. 280–290.

„Ist Sachsen anders? Eine historische Bestandsaufnahme“, in: Sächsische Heimatblätter 63 (2017) 1, S. 16–21.

“The Wettins: frontier march to principality, in: The Origins of the German Principalities, 1100–1350”. Essays by German Historians, Edited by Graham A. Loud, Alan Murray

and Jochen Schenk, Abingdon 2017, S. 239–255.

„Ratschlag für einen Bedrängten. Justus Jonas: Brief an Heinrich von Einsiedel, 19. März 1534“, in: manu propria – mit eigener Hand. 95 Autographe der Reformationszeit, Markleeberg 2017, S. 56–57.

2. Gremien/Vereine:

Historische Kommission an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Stellvertretender Vorsitzender.

Verein für sächsische Landesgeschichte, 2. Vorsitzender.

Freundeskreis Albrechtsburg Meissen e.V., Vorstand.

Barbarossastadt Altenburg, Mitglied im Kuratorium.

Historische Kommission des Sächsischen Adels, Mitglied.

Michael Woudenberg:

01./02. April: Teilnahme an der „Netzwerk“-Veranstaltung mitteldeutscher Denkmal-

schützer in der „Goldenen Rose“ Halle (als Vertreter der „Stiftung Altes Rathaus Halle“)

06. Mai: Informations- und Verkaufsaktion im Saline-Museum der Halloren zum Thema „Wiederaufbau des Alten Rathauses in Halle“.

13. Mai: Aktionsstand auf dem halleschen Markt zum Thema „Veränderung der Kaufhausfassaden“ der Kaufhofbauten von 1993 bis 2004. (Bürgerinitiative Altes Rathaus Halle)

24. Juni: Teilnahme am „Keramikforum“ in Haldensleben bei Magdeburg (Vorträge und Diskussionen zum Thema „Keramik in der DDR“)

26.–27. August: Verkauf und Werbung für Wiederaufbau des Alten Rathauses im Rahmen des „Laternenfestes“ in Halle

22.–23. September: Verkaufsaktion zu Gunsten des Rathaus-Wiederaufbaus in der Saline Halle („Salzfest“ der Halloren) / Führungen zu erhaltenen Originalsteinen des Rathauses in der Saline.

„MITTELDEUTSCHES JAHRBUCH FÜR KULTUR UND GESCHICHTE“

Die Beiträge dieses Bandes des Mitteldeutschen Jahrbuches haben zwei Schwerpunkte: das Reformationszeitalter und die Oberlausitz als Kulturlandschaft. Dazu kommen Aufsätze über die Geschichte der Frühen Neuzeit und schwerpunktmäßig über das 18., 19. und 20. Jahrhundert (u. a. Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar, die Preußische Union wird 200 Jahre alt oder Gartenstädte in Mitteldeutschland.

Theologie, Philosophie und Psychologie werden mit Artikeln über Michael Stifel und Johannes Aurifaber, Johann Franz Buddeus, Gustav Johannes von Allesch sowie die Literatur mit Beiträgen über Moritz August von Thümmel und Reiner Kunze beleuchtet.

Die Architektur und die Bildenden Künste sind durch Artikel über Ernst Eberhard von Ihne, Elisabeth Büchsel und Egbert Herfurth vertreten.

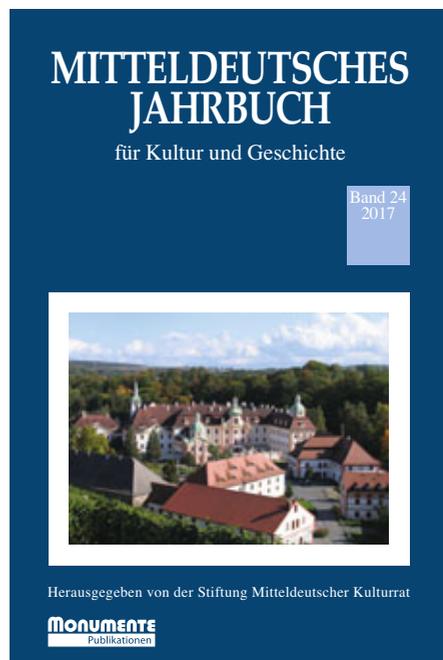
Erinnert wird in Gedenkbeiträgen an Persönlichkeiten aller Bereiche der Kultur: den Philosophen und Publizisten Constantin Frantz, die Historiker Heinrich Graetz und Fritz Hartung, den Schriftsteller Julius Pabst, den Orientalisten Heinrich Dietz sowie die Malerin und Harfenistin Therese aus dem Winckel (I).

Nachrufe widmen sich der Schriftstellerin Uta Danella, den Historikern Erwin Könnemann und Artur Schellbach sowie dem Sprachwissenschaftler und Germanisten Heinz Vater.

Berichte informieren u. a. über kulturelle Einrichtungen (Schloss Franckleben, Fürst-

Pückler-Park in Bad Muskau), über Regionalia (Die evangelische Kulturstiftung in Görlitz) sowie über Museen und ihre Sammlungen (Das Paul-Raabe-Archiv in Oldenburg, Die Kunststiftung Salzwedel, 100 Jahre Museum Weißenfels.

Buchbesprechungen stellen eine Auswahl an Büchern aus den verschiedensten Bereichen der Regional-, Kultur- und Geistesgeschichte vor.



Dr. habil. Gerlinde **Schlenker**

Harro **Kieser**

„Kultur Report“ 2017

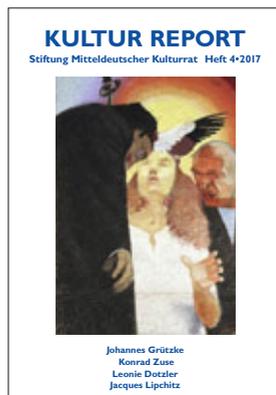
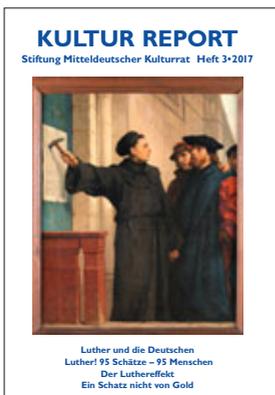
Im zweiten Jahr meiner redaktionellen Tätigkeit für den Kultur Report sind die vorgesehenen vier Ausgaben wie geplant im März, Juni, September und Dezember erschienen. Der Kreis der Autoren erweiterte sich stetig, die Kontakte zu Institutionen konnten ebenfalls ausgebaut werden. In diesem Zusammenhang sind auch die neuen Abonnenten zu sehen, die ich für die Publikation gewinnen konnte.

Den Aufbau des Heftes – ein Schwerpunkt-Thema und weitere ergänzende Themen – habe ich beibehalten. Thematische An-

regungen aus unterschiedlichen Gremien habe ich gern aufgenommen.

Auf der Tagung in Görlitz im April 2017 stand auch der Kultur Report auf der Tagesordnung. Von dort konnte ich ebenfalls konstruktive Rückmeldungen bzw. Ideen mitnehmen. Ich danke erneut allen Beteiligten, die einen Beitrag zum Gelingen der KULTUR REPORT-Ausgaben des Jahres 2017 leisteten, allen voran den Autoren sowie jenen Schnitt- und Pressestellen, die Abbildungen honorarfrei zur Verfügung stellten.

Dagmar Ellen Fischer

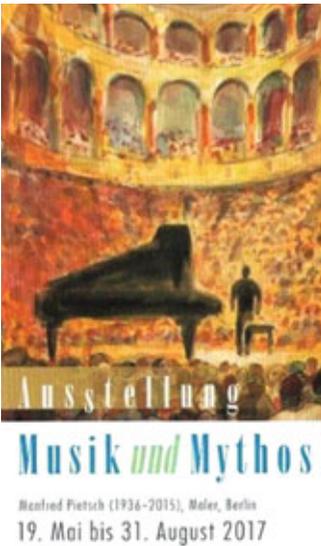


MKR-FÖRDERUNGEN:

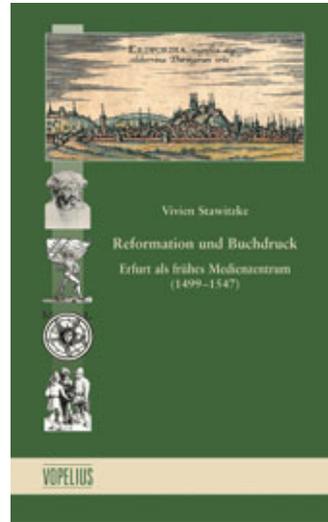
Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am 18. November 2017 in Bonn beschlossen, nachfolgende Projekte im Jahre 2017 zu fördern:

Antragsteller: **Dr. Kai Marius Schabram, Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena, Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar & Friedrich-Schiller-Universität Jena, Weimar.** Antrag auf Druckkostenzuschuss für Tagungsband zu Melchior Vulpus. Die Drucklegung der Publikation ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Felix-Mendelssohn-Bartholdy-Stiftung, Cornelia Thierbach, Leipzig.** Antrag für Sonderausstellung „Musik & Mythos“:



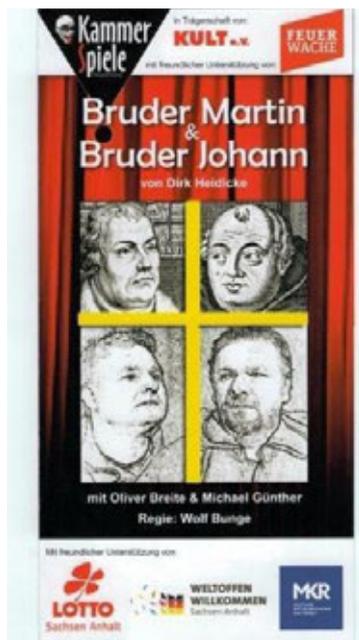
Antragsteller: **Historische Kommission für Thüringen, Prof. Dr. Werner Greiling, Jena.** Antrag auf Ankauf des Buchprojekts „Reformation und Buchdruck in Erfurt“



Antragsteller: **Dr. Alexander Grychtolik, Weimar.** Antrag auf Unterstützung für Computer-Rekonstruktion des Inneren der Köthener Stadtkirche zurzeit J.S. Bachs



Antragsteller: **KULT e.V. / Kammerspiele Magdeburg, Michael Bard, Magdeburg.** Antrag auf Unterstützung zur Aufführung des Theaterstücks über Luther und Tezel „Bruder Martin und Bruder Johann“



Antragsteller: **Städtische Galerie ADA, Meiningen, Ralf-Michael Seele.** Antrag auf Ankauf des Katalog-Buches „Uwe Pfeifer – Tag-Träume und andere – Malerei und Grafik 2007–2017“. Die Drucklegung des Katalogs ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Philipps-Universität Marburg, Fachbereich 09 Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Deutsche Philologie des Mittelalters, Prof. Dr. Jürgen Wolf, Marburg.** Antrag auf Ankauf Druckkostenzuschuss für den Tagungsband 4. Deutsch-russisches Arbeitsgespräch zur Buchgeschichte – Arbeitsgespräch im Jahr 2016 an der Philipps-Universität Marburg „Abendländische Bestände in Russland“



Antragsteller: **Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften e.V., Dr. Steffen Menzel, Görlitz: Beantragter Zuschuss: 900,- €.** Antrag für einen Ankauf von 60 Exemplaren des Neuen Lausitzischen Magazins, Band 140, (Protokollband) der gemeinsamen Tagung im April 2017: Die Drucklegung des Protokollbands ist noch nicht erfolgt.

Außerdem wurde in 2017 folgendes Kleinprojekt – zur Entscheidung durch den Vorstand – gefördert:

Ankauf Publikation von Friede Birkner „Unsere Mutter Hedwig Courths-Mahler“. Erlebtes – Erzähltes – Erinnerungtes. Anhalt Edition Dessau 2017. Antragsteller Prof. Dr. Gunnar Waldeck, Mesekenhagen OT Gristow

